

Bezirksregierung Köln  
EU-Geschäftsstelle  
Zeughausstraße 2-10  
50667 Köln

## Staatlich geprüfte Technikerin / staatlich geprüfter Techniker für Gebäudesystemtechnik

Adolf-Kolping-Berufskolleg  
Ina-Seidel-Straße 11  
50169 Kerpen-Horrem

### 1. Offizieller Name des Programms

Laut dem „Berufsbildungsgesetz“, dem deutschen Gesetz für Berufsbildung, ist das Programm eine offiziell anerkannte berufliche Weiterbildung.

### 2. Durchführung

Die Weiterbildung besitzt einen Umfang von mindestens 2400 Stunden. Sie wird entweder in Vollzeit für einen Zeitraum von 2 Jahren oder Teilzeit für einen Zeitraum von 4 Jahren organisiert.

### 3. Kosten

Die Weiterbildung zur/m „Staatlich geprüften Technikerin / staatlich geprüften Techniker für Gebäudesystemtechnik“ wird an öffentlichen sowie an privaten Bildungseinrichtungen angeboten. An öffentlichen Berufskollegs ist die Weiterbildung kostenlos. In privaten Bildungseinrichtungen kostet die Weiterbildung mehr als 10.000 Euro.

### 4. Einordnung in die nationale Berufsbildung

Die Weiterbildung zur/m „Staatlich geprüften Technikerin / staatlich geprüfem Techniker für Gebäudesystemtechnik“ ist eine berufliche Weiterbildung. Die Teilnehmer dieser Weiterbildung haben in der Regel eine berufliche Erstausbildung als Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik oder als Anlagenmechaniker mit Schwerpunkten in Energie- und Bautechnik sowie in der Wartung.

### 5. Lernorte

Lernorte dieser Weiterbildungsmaßnahme sind berufliche Bildungseinrichtungen.

### 6. Zuständige Organisation für dieses VET-Programm

Der Träger dieser Weiterbildungsmaßnahme ist das Bundesinstitut für Berufsbildung, die Kultusministerkonferenz und die Abteilungen für Schule in den einzelnen Bundesländern.

## 7. Voraussetzungen zur Teilnahme

Um an dieser Weiterbildung teilzunehmen, muss eine berufliche Erstausbildung in den Berufsfeldern Elektrotechnik, Versorgungstechnik oder verwandten Feldern vorhanden sein. Oder es muss ein mittlerer Schulabschluss mit mehreren Jahren einschlägiger Berufserfahrung im Bereich der Gebäudetechnik vorhanden sein.

Die meisten Teilnehmer dieser Weiterbildung haben eine berufliche Erstausbildung, zum Beispiel als Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik oder als Anlagenmechaniker mit Schwerpunkten in Energie- und Bautechnik.

## 8. Zusätzliche Kompetenzen des Programms

Zusätzliche Kompetenzen sind

- Deutsch/Kommunikation
- Englisch
- Politik/Gesellschaftslehre

## 9. Prüfungen

Die Abschlussprüfungen bestehen aus drei schriftlichen Prüfungen. Die gesamte Bearbeitungszeit der drei Prüfungen beträgt 540 bis 600 Minuten.

In besonderen Fällen können die Teilnehmer einen zusätzlichen Abschluss, die Fachhochschulreife erwerben. Mit diesem Abschluss sind die Teilnehmer in der Lage ein Bachelor-Studium an einer Universität zu beginnen.

## 10. Verantwortliche Personen/Organisationen für die Prüfungen

Die Abschlussprüfungen werden von den Berufskollegs erstellt.

## 11. Zertifizierung

Nach 1200 Stunden erlangen die Teilnehmer die Fachoberschulreife. Sie ist ein ergänzendes Zertifikat, welches den Schülern die Teilnahme an einer weiterführenden Sekundarschule ermöglicht.

Nach 2400 Stunden und nach dem erfolgreichen Ablegen der Abschlussprüfungen erlangen die Teilnehmer den Abschluss „Staatlich geprüfte Technikerin / staatlich geprüfter Techniker für Gebäudesystemtechnik“. In besonderen Fällen, mit zusätzlichen Prüfungen (Fachhochschulreifeprüfung) ist es möglich, die Fachhochschulreife zu erlangen.

## 12. Wozu der Abschluss berechtigt

Der Abschluss berechtigt:

- als ein Techniker zu arbeiten
- an der Universität zu studieren
- sich selbstständig zu machen

## 13. EQF oder vielmehr NQF Level

Der Abschluss „Staatlich geprüfte Technikerin / staatlich geprüfter Techniker für Gebäudesystemtechnik“ wird dem EQF-Level 6 sowie dem NQF-Level 6 zugeordnet.